

MITTEILUNG

aus der 21. Sitzung des Rates der Gemeinde Kreuzau
vom 18.10.2017

17. Anfragen

RM Hohn fragt zum Sachstand der OGS an der Grundschule Stockheim an. Herr Steg erläutert, dass die geplante Maßnahme im letzten Jahr geschoben wurde. Für 2018 sind Mittel eingeplant. Die Verwaltung habe die Entwicklung im Hinblick auf den Bedarf im Blick.

Frau Hohn fragt an, wann das Gespräch mit der Bezirksregierung zum Regionalplan stattfindet. Herr Schmühl teilt mit, dass dieses auf den 9.11.2017 terminiert ist.

Frau Hohn fragt im Hinblick auf die Beschlussfassung in der letzten Sitzung des Rates der Tageseinrichtung in der Einrichtung in Thum zum Sachverhalt, dass auswärtige Kinder zukünftig den Betreuungsplatz gekündigt bekommen können, wenn Kreuzauer Kinder auf der Warteliste stehen an, ob hier nicht auch die gemeindlichen Gremien eingeschaltet werden müssen.

BM Eßer teilt mit, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen der Rat der Tageseinrichtung zuständig ist. Herr Steg ergänzt, dass eine Tendenz zu erkennen ist, dass verstärkt Dürener Kinder in Kreuzauer Einrichtungen zu betreuen sind, was wohl ursächlich mit der Beitragszahlung zusammen hängt.

RM Böcking fragt an, ob es einen Bauzeitenplan im Hinblick auf den geplanten Ausbau der K 29 gebe. Herr Schmühl sagt zu, beim Kreis nachzufragen.